

Beschlussfähigkeit: 13 Anwesende Jura Studierende

### Top 1: Anträge aus dem StuRa

- Bewerbungen. Blockabstimmung einstimmig

#### Finanzanträge

- Antrag von Freistuz über 350€ da sich Druckerei weigert Kosten für Fehldruck zu übernehmen. Druckkosten wurden bereits privat bezahlt, werden jetzt nachgefragt.  
→Abstimmung: 350€ bewilligt
- Antrag für Lad(i)y\*fest Freiburg 2017 über 3000 €. Bieten Workshops insbesondere für Frauen an, in Gebieten, die „Frauenuntypisch“ sind. Kritikpunkte waren, dass das Betreuenden/Teilnehmendenverhältnis 1:3 ist. Konkreter Universitätsbezug kann nicht nachgewiesen werden. Mittel wären erst am 10. Oktober fällig, so könnte man momentan nicht den vollen Betrag bewilligen und abwarten, ob fundraising Aktivitäten Erfolg haben. Bei doppelt betreuten Workshops evtl. Abstriche machen.  
→Abstimmung: mit 1500 Euro bewilligt
- Antrag vom aka Filmclub für das 60-jährige Vereinsjubiläum über 1500€.  
→Abstimmung: 1500€ bewilligt

Problematisch: Bewilligung der Gelder würde den Initiativentopf (momenten noch 4050€) leeren und der Stura wäre für den Rest des Quartals handlungsunfähig.

#### Satzungsänderungsanträge

- RCDS Antrag zu den Grundwerten des Studierens. Sind der Auffassung, dass ein klares Bekenntnis des StuRa notwendig wäre .
- Die Grundwerte könnte man als Präambel verwenden.
- Sog. Benachteiligungsfreiheit würde Quotenregelungen verhindern.
- Stura ist Körperschaft des öffentlichen Rechts und somit automatisch dem Grundgesetz unterlegen.
- Fassung recht ungenau, Dopplung der Präambel.
- Setzt nur Meinung, Glauben und Gewissen fest.
- Durch Fixierung von Maßstäben wird drohenden Strömungen vorgebeugt.
- Falls Stura gegen Grundgesetz verstößt, könnte man das sowieso einklagen.
- Antrag könnte sinnvoll sein, da nicht-Jura Studierende evtl. weniger Bewusstsein für Grundrechte haben?

GO-Antrag auf Beschlussfähigkeit: 15 Jura Studierende (Beschlussfähig)

Sonstiges aus dem StuRa

- Mandatierung für fzs (Katharina Krake): einstimmig angenommen

## **Top 2: Anträge aus dem Fachbereich**

1. Antrag für Neutralitätsgebot d. designierten Fachschaft bei Wahl der Wahlmitglieder

- Da andere Studierende den Empfehlungen der Fachschaft beeinflusst werden könnten  
→ fehlende Chancengleichheit.
- Es könne jedoch selbst jeder seine Meinung bilden.
- Sei nicht mit anderen Wahlen vergleichbar, Fachschaft sollte trotzdem Meinung sagen dürfen.
- Mandat der Fachschaft, sei zur Fairness verpflichtet.
- Unmittelbarkeit der Wahl.
- StudentInnen nicht in ihrer Mündigkeit beschneiden.

GO-Antrag auf Schließung der Redeliste: angenommen

- Man solle Aussprache nicht unterbinden.
- Fachschaftsmitglieder seien auch mit ihren individuellen Meinungen und Ansichten gewählt worden.
- Hinweis zu Beginn einer Wahl, um nochmals für Neutralität zu sensibilisieren.
- Antrag stellt ein Gebot dar und keine Pflicht.

GO-Antrag: Nächsten Antrag vor Abstimmung diskutieren

Gegenrede

Abstimmung: angenommen

2. Antrag für Neutralitätsgebot

GO-Antrag: Redezeit auf eine Minute verkürzen

Formale Gegenrede

Abstimmung: angenommen

- Der 2. Antrag bezieht sich lediglich auf Wahlmitgliederwahl.

GO-Antrag: Feststellung der Beschlussfähigkeit: 13 anwesende Jura Studierende (nicht beschlussfähig)

## **TOP 3: Bericht aus der Fachschaft**

- Letzter FakRat hat stattgefunden.
- Die Übergabe der Fachschaft ist gut abgelaufen.
- Planung der Ersti-Woche hat begonnen.

- Bericht vom FakRat

**TOP 4: Sonstiges**

- 1. Ferienwoche und Mitte, August, September und Oktober finden ebenfalls Fachbereichssitzungen statt.